

Vorfragen für den heurigen Rüben- und Zuckerverkehr.] Ueber Vorkehrungen für den heurigen Rüben- und Zuckerverkehr wird nachstehende Mitteilung verlautbart: Der Krieg hat zu einer erheblichen Steigerung der Schwierigkeiten geführt, die sich selbst zu Friedenszeiten bei Bewältigung des Rüben- und Zuckerverkehrs im Herbst einstellen. In möglicher Anpassung an die Bedürfnisse der Kriegswirtschaft ist das Eisenbahnministerium bestrebt, schon jetzt alle bis zum Herbst durchführbaren Vorfragen für diesen Verkehr einzuleiten. Am 23. d. M. hat im Eisenbahnministerium mit Vertretern der österreichischen Zuckerindustrie eine Besprechung stattgefunden, deren Ergebnisse eine Milderung der sonst im Rüben- und Zuckerverkehr empfundenen Härten erhoffen läßt. Eine Erhöhung der Rohzuckererzeugung wäre nach Möglichkeit zu vermeiden, da sie zur Kohlenverschwendung führt. Mit Rücksicht auf die derzeitigen Wagenüberschüsse wird das Eisenbahnministerium die Wünsche der Zuckerindustrie nach möglichst frühzeitiger Bevorratung mit Kohle und Stoks bei den berufenen Zentralstellen eindringlichst befürworten. Ebenso wenig gibt die Versorgung der Fabriken mit Kalkstein derzeit Anlaß zu Besorgnissen. Das Eisenbahnministerium hat nicht unterlassen, den Vertretern der Zuckerindustrie die Vorteile vor Augen zu führen, die sich bei sorgfältiger Rayonierung der Rübe für die Vermeidung aller unwirtschaftlichen Wagenläufe und damit für eine befriedigende Wagenbeistellung ergeben. Die Vertreter der Zuckerindustrie haben in voller Erkenntnis dessen die Vorlage eines Rübedeckungsprogramms behufs rechtzeitiger Vereinbarung aller verkehrstechnisch notwendigen Verbesserungen zwischen der Zuckerindustrie und der Eisenbahnverwaltung zugesagt. Ein ähnliches Programm soll seinerzeit für die Verfrachtung des Rohzuckers zur Erzeugung des Verbrauchszuckers aufgestellt werden. Wo immer Straßen- und Fuhrwerksverhältnisse es gestatten, sollen Rübe und Schnitte auf kurze Entfernungen mit Straßenzugrücken zu und von den Fabriken gebracht werden. Bezüglich der etwaigen Dörrung von Rübe, Rübenköpfen und Blättern als Futtermittel und der Verwendung von Zuckerrübe zur Kaffeepulverherstellung sind noch die Entschliessungen der berufenen Stellen einzuholen, auf Grund deren sodann das Eisenbahnministerium die nötigen Verkehrsmaßnahmen mit der Zuckerindustrie und den sonstigen Beteiligten vereinbaren wird.